

## „Selbstscreen-Prodrom“

Viele Menschen entwickeln im Laufe ihres Lebens psychische Probleme. Meist ist dies die Folge einer Belastung und die Krise geht wieder vorbei, wenn die Belastung vorbei ist. Manche Menschen verändern sich aber so anhaltend in ihrem Wesen und ihrer Leistungsfähigkeit, dass sie „einfach nicht mehr der Alte/die Alte“ sind.

Bitte kreuzen Sie an, ob solche anhaltenden Veränderungen bei Ihnen in den letzten Jahren neu aufgetreten sind.

	Trifft zu	Trifft nicht zu
1. Erhöhte Sensibilität, Dünnhäutigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Überempfindlichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Irritierbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Reizbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Nervosität, innere Unruhe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Schlafstörungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Mangel an Energie, Antrieb, Initiative oder Interesse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Misstrauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ängste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Depressive Verstimmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Weniger Gefühle empfinden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Starke Stimmungsschwankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Konzentrationsstörungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Erhöhte Ablenkbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Geringere Belastbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Veränderungen von Interessen (z.B. ungewohntes Interesse an Religiösem, Übernatürlichem)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Veränderung der Wahrnehmung (z.B. ungewöhnliche Dinge hören, sehen, riechen, schmecken)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Ereignisse und Dinge mehr auf sich beziehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Sich beobachtet, beeinträchtigt oder bedroht fühlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Sich von anderen beeinflusst oder gesteuert fühlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Ungewöhnliche Schwierigkeiten in Beziehungen
22. Sich abkapseln, sich zurückziehen, sich isolieren
23. Veränderungen im Verhalten  
(z.B. Selbstgespräche in der Öffentlichkeit)
24. Aussagen von anderen, dass sich Ihre Sprache verändert habe  
(z.B. nicht mehr so recht verständlich sei)
25. Auffälliger Leistungsknick, eventuell mit Schwierigkeiten im  
Beruf, in der Schule usw.
26. Vernachlässigung von Aufgaben und Pflichten
27. Beruflicher Abstieg
28. Verlust des Ausbildungs- oder Arbeitsplatzes
29. Verschlechterung in der Beziehungsfähigkeit  
(z.B. Partnerschaft, Familie, Beruf)
30. Regelmässigen Konsum von Drogen begonnen  
(Alkohol, Cannabis, Kokain, Opiate, Beruhigungsmittel)
31. Bisherige psychiatrische oder psychologische Behandlung

**32. Abschliessend möchten wir Ihnen noch einige Fragen zu Ihrer Familie stellen:**

Gab es in Ihrer Familie und Verwandtschaft psychische Erkrankungen?

ja                       nein                       weiss ich nicht

Wenn ja, welche:

	Trifft zu	Trifft nicht zu
Schizophrenie/Psychosen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Depressionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ängste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alkohol	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Bitte prüfen Sie noch einmal, ob Sie alle Fragen beantwortet und keine ausgelassen haben!**

**Auswertung:**

**Bitte überweisen Sie den Patienten / die Patientin an einen Psychiater oder ein Früherkennungszentrum, wenn im Selbstscreen-Prodrom insgesamt mehr als 6 Fragen oder mindestens 2 der 6 fett nummerierten Fragen positiv beantwortet wurden.**